Steuerberaterkammer Rheinland-Pfalz
Hölderlinstr. 1, 55131 Mainz

Name, Vorname Prüfling: _____

Prüfungsklausuren und Prüfungspapier sind mit Ihrem Namen zu versehen!

ABSCHLUSSPRÜFUNG 2025
IM STAATLICH ANERKANNTEN AUSBILDUNGSBERUF
STEUERFACHANGESTELLTE / STEUERFACHANGESTELLTER

Prüfungsfach: Wirtschafts- und Sozialkunde
Prüfungstag: 28. April 2025
Bearbeitungszeit: 11:20 Uhr bis 12:20 Uhr (60 Minuten)
Erlaubte Hilfsmittel: lt. Ladungsschreiben
Prüfungsort: _____

Bewertung der Klausur durch den Prüfungsausschuss:

	Erreichbare Punkte	**Erreichte Punkte Erstkorrektur**	**Erreichte Punkte Zweitkorrektur**
Teil I: Allgemeiner Teil, Schuld- und Sachenrecht	28 Punkte	Punkte	Punkte
Teil II: Arbeits- und Sozialrecht	32 Punkte	Punkte	Punkte
Teil III: Handels- und Gesellschaftsrecht	28 Punkte	Punkte	Punkte
Teil IV: Investition und Finanzierung	12 Punkte	Punkte	Punkte
Gesamt	**100 Punkte**	**….. Punkte**	
		Note ……..	
Korrigiert von	……	……	
	1. Korrektor	2. Korrektor	

Bitte beachten Sie folgende Punkte bei der schriftlichen Prüfung:

1. Die Prüfungsklausur umfasst die Seiten 3 – 12.

   Prüfen Sie die Prüfungsklausur auf ihre Vollständigkeit und beanstanden Sie fehlende oder unleserliche Seiten sofort bei der Aufsicht!

2. Bitte tragen Sie Ihre Lösung direkt bei der jeweiligen Aufgabe ein. Sollte der Platz Ihrer Meinung nach nicht ausreichen, verwenden Sie bitte das beigefügte Prüfungspapier.

3. Alle Aufgaben- und Lösungsblätter sind abzugeben.

4. Beachten Sie, dass bei sämtlichen Lösungen nur dann die volle Punktzahl zu erreichen ist, wenn die Lösungen in übersichtlicher Form unter Verwendung der steuerrechtlichen Begriffe erstellt werden.

5. Rechenwege müssen ersichtlich sein. Endergebnisse alleine werden nicht bewertet. Stichwortartige Antwort genügt. Hinweise auf Paragraphen alleine genügen nicht.

6. Zu Sachverhalten, die sich in der Lösung nicht auswirken, ist ein kurzer Hinweis zu geben.

7. Paragrafen sind nur anzugeben, wenn gesondert gefordert.

Teil I: Allgemeiner Teil, Schuld- und Sachenrecht 28 Punkte

Sachverhalt 1 12 Punkte

Tischlermeister Jörg Kiefer e. K. (Rostock) hat für eine Veranstaltung den Auftrag erhalten, 500 Tische zu liefern. Die Veranstaltung soll am 31. Okt. 2024 stattfinden. Bis zu diesem Tag müssen alle Tische geliefert sein.

Um die Tische rechtzeitig herstellen und liefern zu können, bestellt er am 5. Aug. 2024 bei der Gut Holtz GmbH (München) das erforderliche Material. Die Lieferung erfolgte am 19. Aug. 2024.

Weiter wurde vereinbart, dass der Kaufpreis für das Material 11.900 EUR brutto beträgt.

Den Kaufpreis für das Material bezahlte Jörg Kiefer vollständig per Banküberweisung am 30. Sept. 2024.

Aufgaben

1. Entscheiden Sie durch Ankreuzen, ob die folgenden Aussagen richtig oder falsch sind:

6 Punkte

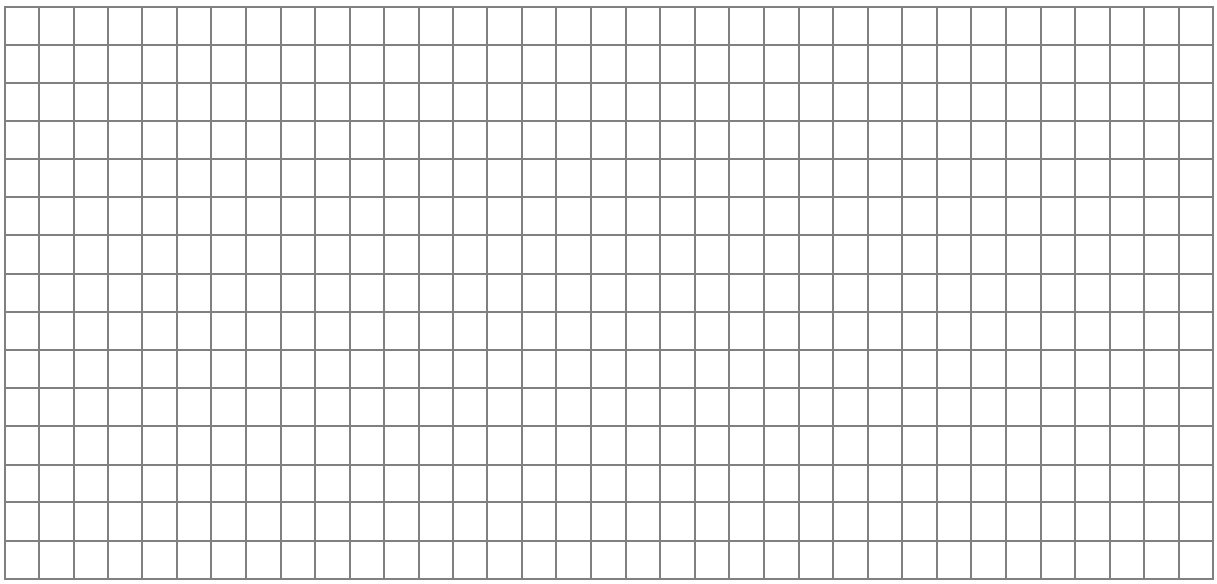
	Richtig	Falsch
Tischlermeister Jörg Kiefer e. K. ist eine juristische Person des privaten Rechts.		
Die Gut Holz GmbH ist eine juristische Person des öffentlichen Rechts.		
Die Gut Holz GmbH ist rechtsfähig.		
Tischlermeister Jörg Kiefer e. K. ist ein Rechtssubjekt.		
Auch die herzustellenden Tische sind Rechtssubjekte.		
Rechtsobjekte sind dazu bestimmt, den Rechtssubjekten zu dienen.		

2. Nennen Sie je zwei Pflichten, die sich aus einem Kaufvertrag für die Vertragspartner ergeben!

4 Punkte

3. Begründen Sie, wann Tischlermeister Jörg Kiefer e. K. Eigentümer der gelieferten Ware wurde!

2 Punkte

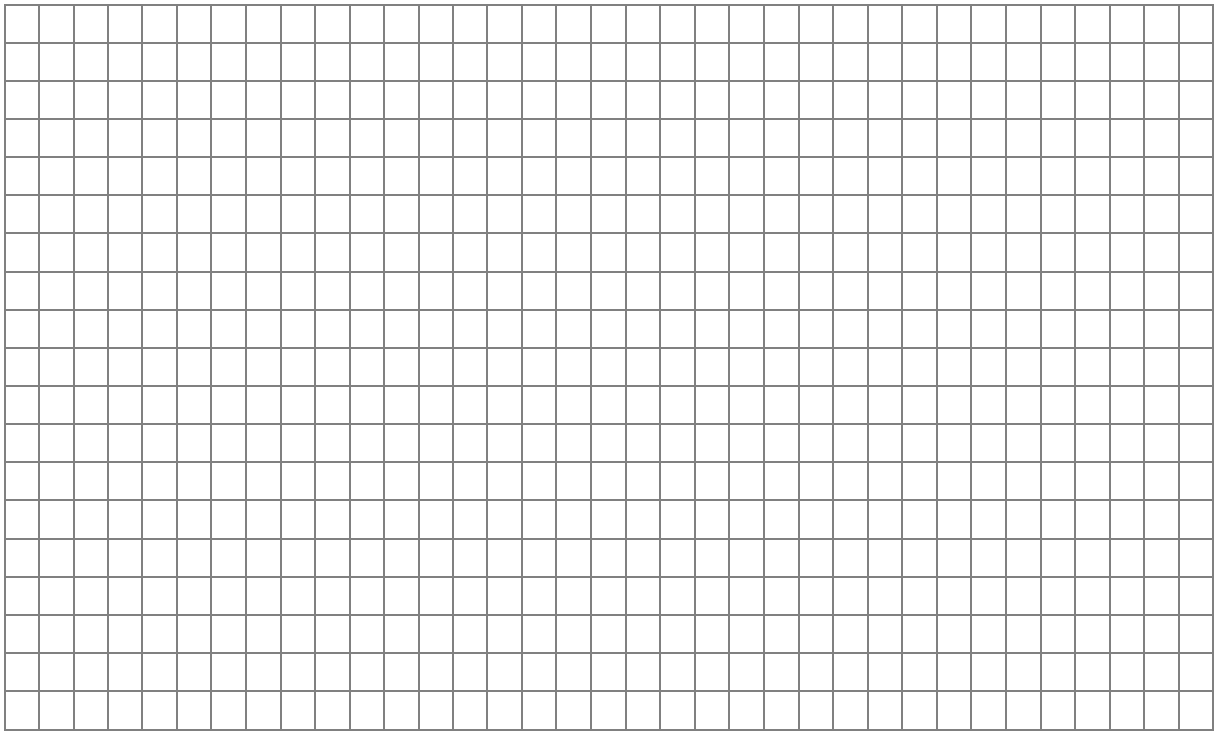


Sachverhalt 2 **16 Punkte**

Verträge können nichtig oder anfechtbar sein.

a) Erläutern Sie stichwortartig den oder die Unterschiede zwischen Nichtigkeit und Anfechtbarkeit eines Vertrages!

4 Punkte



b) Entscheiden Sie durch Ankreuzen, ob der Vertrag wirksam, nichtig oder anfechtbar ist! Geben Sie jeweils auch eine kurze Begründung mit Nennung der entsprechenden Rechtsgrundlage!

12 Punkte

Sachverhalt	Der Vertrag ist			Begründung §	Pkt.
	wirksam	nichtig	anfechtbar		
Herr Soll ist in finanziellen Schwierigkeiten und leiht sich bei Herrn Haben 10.000 EUR für 3 % Zinsen im Monat.					
Frau Rose will bei einem Versandhandel 10 Aktenordner bestellen. In dem Bestellformular gibt sie aber 100 Stück ein.					
Der 20-jährige Christoph ist in seiner Willensbildung so sehr dauerhaft eingeschränkt, dass ihm ein Betreuer zur Seite steht. Aber jeden Mittwoch kauft er sich beim Bäcker ein Stück Kuchen für 3,00 EUR.					

Teil II: Arbeits- und Sozialrecht 32 Punkte

Sachverhalt 1: **8 Punkte**

Nennen Sie vier wesentliche Inhalte, die ein Arbeitsvertrag enthalten sollte!

Sachverhalt 2: **8 Punkte**

Ein Arbeitgeber möchte, dass Mitarbeiter künftig regelmäßig 10-Stunden-Schichten arbeiten, um die Produktivität zu erhöhen. Ein Mitarbeiter beschwert sich und verweist auf das Arbeitszeitgesetz.

a) Nennen Sie die grundsätzlich maximal zulässige tägliche Arbeitszeit und geben Sie hierfür die gesetzliche Grundlage an!

4 Punkte

b) Geben Sie an, für wen das Arbeitszeitgesetz anwendbar ist und nennen Sie die gesetzliche Grundlage!

4 Punkte

Sachverhalt 3: **8 Punkte**

Ein Arbeitnehmer erhält nach zwei Jahren Betriebszugehörigkeit die fristlose Kündigung, weil er ohne Krankmeldung erstmalig drei Tage unentschuldigt abwesend war.

a) Begründen Sie, ob die Kündigung rechtmäßig ist!

4 Punkte

b) Nennen Sie zwei Gründe, bei denen eine fristlose Kündigung möglich ist!

4 Punkte

Sachverhalt 4: **8 Punkte**

Horst-Kevin Glödel ist seit einem Jahr bei der Müller GmbH beschäftigt und wird aufgrund eines Unfalls für sechs Wochen arbeitsunfähig geschrieben. Der Arbeitgeber verweigert die Entgeltfortzahlung.

Begründen Sie, ob der Arbeitgeber die Entgeltfortzahlung verweigern darf!

Teil III: Handels- und Gesellschaftsrecht 28 Punkte

Sachverhalt

Drei Gemüsebauern möchten ausschließlich zur Verarbeitung und Vermarktung ihrer Erzeugnisse eine GmbH gründen. Das Kapital wird in der Satzung mit 600.000 EUR festgelegt. Die Gesellschafter Auer und Bauer beteiligen sich mit einer Einlage von jeweils 160.000 EUR, Gesellschafter Müller mit einer Einlage von 280.000 EUR. Die Satzung wurde am 19. April 2024 durch einen Notar beurkundet. Die Handelsregistereintragung erfolgte am 13. Mai 2024.

a) Wie werden die gesetzlich vorgeschriebenen Mindesteinlagen zur Gründung einer GmbH bezeichnet und in welcher Höhe sind sie zu erbringen?

4 Punkte

In der Satzung wurden die Gesellschafter Auer und Bauer als gemeinschaftlich handelnde Geschäftsführer der GmbH bestimmt. Auer kauft am 14. Juni 2024 bei der Trucker KG einen Lkw für die GmbH.

b) Ist der Kaufvertrag rechtswirksam zustande gekommen? Bitte begründen Sie Ihre Antwort unter Angabe der gesetzlichen Grundlage!

6 Punkte

Im ersten Geschäftsjahr wurde ein Gewinn von 40.000 EUR erwirtschaftet. In der Gesellschafterversammlung soll über die Gewinnverwendung abgestimmt werden. Auer und Bauer stimmen für die Auszahlung des Gewinns. Müller stimmt dagegen.

c) Begründen Sie unter Angabe der gesetzlichen Grundlage, ob der Gewinn ausgezahlt werden kann!

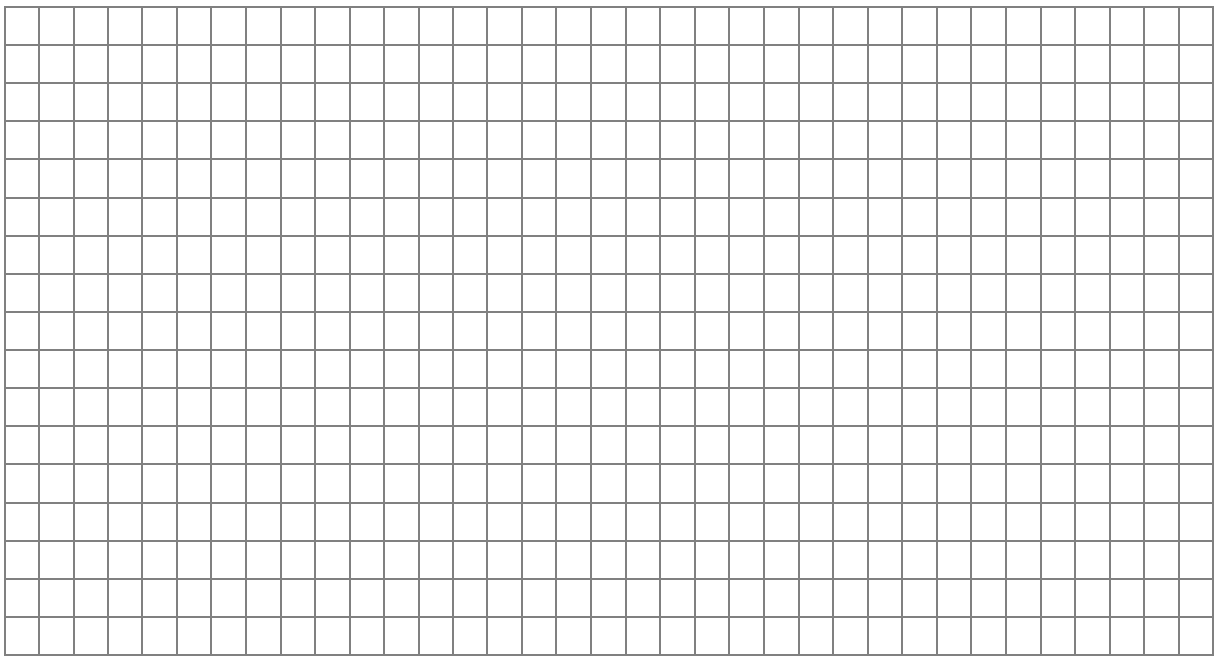
8 Punkte

d) Wie erfolgt die Gewinnverteilung nach dem GmbH-Gesetz? Berechnen Sie die Gewinnverteilung für das erste Geschäftsjahr!

6 Punkte

e) Ein Gläubiger der GmbH fordert nach mehreren erfolglosen Mahnungen die Bezahlung einer Rechnung vom Gesellschafter Müller. Begründen Sie, ob Müller die Rechnung bezahlen muss!

4 Punkte



Teil IV: Investition und Finanzierung 12 Punkte

Sachverhalt **12 Punkte**

Die L-GmbH nimmt einen Kredit auf. Der Geschäftsführer der L-GmbH geht dafür einen selbstschuldnerischen Bürgschaftsvertrag ein.

a) Wozu verpflichtet sich der Bürge im Bürgschaftsvertrag?

4 Punkte

b) Gibt es Formvorschriften für Bürgschaftsverträge? Nennen Sie eine Ausnahme und erläutern Sie diese!

4 Punkte

c) Erläutern Sie die selbstschuldnerische Bürgschaft!

4 Punkte

Ende der Aufgaben!